



CURT  
KRISPIEN:

# Das Mädchen

**Da hatten** die Jungens aus der Dekorationsabteilung einen großartigen Einfall gehabt. Das Publikum staute sich auf der Straße vor den Fenstern des großen Warenhauses, denn es gab Ungewöhnliches zu sehen. Ein riesenhaftes Modejournal war da ausgestellt, aus dessen aufgeschlagenen Blättern Damenköpfe mit Hüten wuchsen, mit diesen merkwürdigen, vielfältigen und lustigen Gebilden aus Filz und Samt und Seide, dazu bestimmt, der Trägerin die besondere Note, den letzten Schick und wirkungsvollen Abschluß zu geben, der nun mal für eine Dame unerlässlich ist.

Aber das war nicht die Hauptsache. Der eine dieser hutbedeckten Köpfe im Blatt Nr. IV war nicht aus toter, fühlloser Materie, er lebte! Er drehte sich lächelnd nach links und nach rechts und zog sich in kleinen Abständen lächelnd hinter das Blatt zurück, um gleich wieder mit einem neuen Hutmodell auf den mattblonden Locken abermals lächelnd zu erscheinen. Und dies holde Wunder hatte es den Menschen draußen angetan. Da standen sie und starrten und freuten sich und vergaßen, daß sie eigentlich sämtlich keine Zeit hatten, sondern geplagte und gejagte Großstädter waren. Die Frauen vergaßen, daß sie nach Hause mußten, um das Abendessen für ihre Männer zu bereiten, und die Männer vergaßen, daß sie nach Hause mußten, um zu schimpfen, daß das Abendessen noch nicht fertig sei. Und sie ließen zweimal ihre Straßenbahn und dreimal ihren Autobus vorbeifahren, ehe sie sich

818

trennen konnten, und dann versäumten sie es nicht, sich noch mal umzudrehen. So nett war das!

Ferber hatte nur einen neugierigen Blick in das Fenster werfen wollen, vor dem so viele Menschen standen, aber als er den lächelnden Mädchenkopf im Blatt IV entdeckte, gab es ihm einen kleinen Ruck. Das war doch, wahrhaftig, ja, das war doch die kleine Amerikanerin, die er seit einem halben Jahr überall vergeblich suchte . . . Ein Irrtum war unmöglich!

Er hob die Hand, klopfte energisch an die Scheibe, bis das Mädchen zu ihm hinsah, und deutete ihr durch Gesten an, daß er sie um sieben, nach Geschäftsschluß, hier erwarten werde.

Die Wirkung war ganz unerwartet. Das Mädchen wurde rot und verschwand sofort, obwohl sie das Hutmodell erst einen Augenblick gezeigt hatte. Mehr als das: die Öffnung für ihren Kopf im Blatt IV blieb lange leer, und als sie endlich ausgefüllt wurde, da erschien ein anderes Gesicht darin, auch blond, auch reizvoll gelockt und lächelnd, aber doch eben eine andere!

Ferber stand betroffen. Ein paar Menschen um ihn herum, die den Vorgang beobachtet hatten, lachten.

„Na, die Kleine scheint ja mächtig böse auf Sie zu sein!“ meinte einer freundlich. Da sahen alle neugierig zu Ferber hin. Er schob sich verlegen zurück und ging.

Böse auf ihn? Wieso? Er hatte mit ihr auf dem Dachgarten des „Atlantik“-Hotels ge-

# vom Blatt IV

tanzt. Allerdings hatte sie sich als Ellen Everett ausgegeben, als Tochter eines Amerikaners von sagenhaftem Reichtum. Sie hatte ihm von ihrer Luxusjacht erzählt, von ihrem neuen Roadster, vom Landhaus in Florida und dabei gewisse Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache gehabt. Das konnte freilich auch auf einen kleinen Schwips zurückzuführen sein . . . Und jetzt schämte sie sich natürlich! Na, so ein Unsinn! Es konnte doch schließlich nicht nur reiche Amerikanerinnen geben, wenn an sich auch Reichtum keine Schande ist . . . Ferber lachte vergnügt vor sich hin und nahm sich vor, sie nur ganz sanft wegen ihrer

Schwindelei zu necken und dann zu erzählen, wie er sie überall gesucht habe, in den Hallen der Hotels, in Vergnügungslökalen, auf Ausstellungen . . . Sogar auf dem amerikanischen Konsulat habe er sich nach ihr erkundigt und wäre um ein Haar von der richtigen Miß Everett als Hochstapler angezeigt worden. Er nahm sich vor, ihr zu sagen, wie sehr er sich freue, sie endlich wiedergefunden zu haben, daß ihm ihre Nationalität und sogar ihr Reichtum gleichgültig sei, dieses schon, weil er selbst in recht auskömmlichen Verhältnissen lebe, und daß er vor allem hoffe, sie möglichst oft zu sehen und zu sprechen!

Ja, er nahm sich ziemlich viel vor und ging kurz nach sieben aufgeregt und ungeduldig



Aber der eine dieser Köpfe war nicht aus toter Materie - er lebte

819